

## [Pljuschtsch sagte, wieso er die Koalitionsvereinbarung nicht unterzeichnete](#)

**29.11.2007**

Der Abgeordnete aus der Fraktion "Unsere Ukraine – Nationale Selbstverteidigung" Iwan Pljuschtsch unterzeichnete die Vereinbarung über die Bildung einer "demokratischen" Koalition nicht.

Der Abgeordnete aus der Fraktion "Unsere Ukraine – Nationale Selbstverteidigung" Iwan Pljuschtsch unterzeichnete die Vereinbarung über die Bildung einer "demokratischen" Koalition nicht.

Wie der Korrespondent von [UNIAN](#) berichtete, erklärte er dies im Interview mit Journalisten.

Dem Worten von Iwan Pljuschtsch nach, unterzeichnete er die Vereinbarung deswegen nicht, da er Anhänger einer "großen" Koalition bleibe.

Wie "**UNIAN**" am 23. November berichtete, war es geplant im Anschluss an die erste Sitzung der 6. Werchowna Rada die Vereinbarung über die Bildung einer Koalition der "demokratischen" Kräfte zu unterzeichnen.

Allein verkündete die an diesem Tag der Werchowna Rada Vorsitzende Vertreterin der Partei der Regionen Raissa Bogatyrjowa, dass die nächste Plenarsitzung am Donnerstag, den 29 November, stattfindet.

Danach teilten Abgeordnete der Fraktion "Unsere Ukraine – Nationale Selbstverteidigung" Journalisten mit, dass acht der Abgeordneten des Blockes die Vereinbarung über die Bildung einer "demokratischen" Koalition nicht unterzeichnet haben. Ihren Worten nach waren dies: Iwan Pljuschtsch, Jurij Jechanurow, Nikolaj Onischtschuk, Iwan Kрил, Wassilij Petjowka, Stanislaw Dowgij, Wiktor Topolow und Igor Palitza.

Später unterschrieb Palitza die Vereinbarung, doch die anderen obengenannten Abgeordneten weigerten sich zu unterschreiben.

Am 28. November teilte der Leiter des Präsidialamtes, Wiktor Baloga, mit, dass nach dem Treffen mit dem Präsidenten alle Mitglieder der Fraktion "Unsere Ukraine – Nationale Selbstverteidigung", welche sich vorher geweigert hatten die Vereinbarung zu unterzeichnen, dies taten.

Heute wurde offiziell die Bildung einer Koalition des Blockes Julia Timoschenko und des Blockes "Unsere Ukraine – Nationale Selbstverteidigung" verkündet. Der Vorsitzende dieser Sitzung der Werchowna Rada, Roman Swarytsch, erklärte, dass in die "demokratische" Koalition 227 Abgeordnete eingetreten sind.

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.